

Analysebogen für die qualitative Analyse von Rechtschreibfehlern in schriftlichen Schülerarbeiten unter schriftsprachentwicklungspsychologischer Perspektive

(Eckert/ Dr. Mannhaupt/ Dr. Stock)

Diesem Raster liegen die Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs von Frith (1986), Günther (1986) und Scheerer-Neumann (2008) zugrunde.

Damit liegt ein knappes, aber handhabbares Raster für die Erfassung der Rechtschreibentwicklung eines Kindes vor.

Unterteilung in vier Kategorien der Strategieanwendung:

1. A für alphabetisch

Schreibungen die unter diese Kategorie gefasst werden, sind dadurch gekennzeichnet, dass die Lautstruktur des geschriebenen Wortes schriftlich nicht entsprechend der Rechtschreibregeln wiedergegeben wird. Dazu zählen im Rahmen der beginnenden alphabetischen Strategie auch das Auslassen, Hinzufügen und Vertauschen von lautlichen Bestandteilen. In einigen Fällen (z. B. „Gna“ für *Kinder*) kann es sein, dass dadurch das verschriftete Wort lautlich nicht erschließbar wird. Zu einem späteren Zeitpunkt (entfaltete alphabetische Strategie) tritt dieses Problem deutlich in den Hintergrund (z.B. „Kinda“ statt *Kinder*), da dann alle gehörten Laute verschriftet werden sollten

2. O für orthographisch

Damit eine Schreibung unter diese Kategorie gefasst werden kann, muss als Voraussetzung die Lautstruktur des Wortes korrekt verschriftet worden sein. Das Wort muss laut lesbar und die Bedeutung ersichtlich sein.

Abweichungen von dieser Strategieanwendung – also von der korrekten Schreibung sollten sich zu Beginn dieser Stufe auf die Nicht-Kennzeichnung von Dehnung oder Schärfung beziehen. Oder die folgenden Graphemfolgen sind nicht korrekt verschriftet: st, sp, qu, ck.

3. M für morphematisch

Damit eine Schreibung unter diese Kategorie gefasst werden kann, muss als Voraussetzung die Lautstruktur des Wortes korrekt verschriftet worden sein. Das Wort muss laut lesbar und die Bedeutung ersichtlich sein.

Für die korrekte Schreibung eines Wortes unter Anwendung von M muss der Bezug zum Wortstamm erforderlich sein. Ebenso gehören dazu Getrennt- und Zusammenschreibung.

4. GS für grammatisch/syntaktisch

Unter diese Kategorie fallen Schreibungen mit zutreffender Groß- bzw. Kleinschreibung, korrekt markierte Satzgrenzen und korrekt gesetzte Satzzeichen.

